

Nutzungsbedingungen

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

. . .

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere Länder; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich Berlin, 1845

		zoge Albert un ge Woldemar v	•	•	
seinen	n zwischen ihne	en und dem Ma	rkgrafen Ludw	rig von Brande	nburg
-					

urn:nbn:de:hbz:466:1-56193

an dessen brief gehenget lassen, der da gegeben ist na Godes bort dritteyn hundert Jar in dem viestigsten Jare des Sondages als man sinkt Jubilate.

Rach bem Driginale in ber biplomat. Sammlung bes R. Geh, Rabinets Archives. Abbruck in Gercken's Codex B. IV. S. 493.

DCCCCXXXII. Die Herzoge Albert und Johann von Meklenburg versöhnen sich mit dem Könige Woldemar von Dänemark und verpflichten sich feinen zwischen ihnen und dem Markgrafen Ludwig von Brandenburg gestifteten Vergleich anzuerkennen, am 8. Mai 1350.

Wi Albert unde Johan Brudere, von Godes Gnaden Herthogen tu Meclenborch, tu Stargarde unde tu Rozstok Heren, Bekennen unde bethugen openbar in defsem Brieue, Dat wy dedinghet hebben mit Herthogen Erike van Saffen deme jung hien, unsem leuen Ome, unde Heren Benedictus van Anselt, Heren Clause van der Jurc, unde Heren Boo Valken, Ridderen, umme alle Schelinghe unde Twidracht, de tuschen deme Erbaren Vorsten, unsen Heren Woldemare, Konighe tu Denemarken, unde sinen Mannen unde Deneren van ener weghene, unde uns unsen Mannen unde Deneren, de van unser weghene in desse schelinghe komen fint, van der anderweghene, is unde wesen het jengerleye Wis, dat de gentzliken berichtet unde vorsunet is, in gantzer Vruntscap. Also dat de vorbenumede Konigk unse Here scal sine Dochter Margariten unseme Sone Herthogen Hinrike gheuen, unde de vorbenumede Konigk unse Here scal vnseme Sone mit finer Dochter gheuen Ses dusent lodeghe Mark Suluers Colnscher Wicht, de scal he vnseme Sone vorwisnen, also dat he daran bewared si. Desse Kindere scole wy tusamene geben unde truhen, de alrede tusamene loued fint, wen de Juncwrowe teyn Jar olt wert, welk unser den dat erst eschet, deme scal is de andere volghen, id en were, dat wy des an beyden Siden endrechlich worden, dat id ere wesen scolde. Unde dat Suluer scal he unseme Sone bereyden binnen Jare unde binnen Daghe in ener Stede, dar id eme bruclik is, dar na dat he se nomen het: unse Sone scal er ok maken tu eme Lysghedinghe Gnoyghen Hws unde Stad, Ribbenitze de Stad, de Stad tu der Sulten, und dat Hws tu Teffin, mit al den Landen unde nut, de tu den vorbenumeden Steden lighen. Desse vorbenumeden Stucke scal unse Sone er lighen tu eme Lysgedinghe, wen de Hochtid ghewesen is, des ersten Morghens wen se bi en obsteit, unde he scal desse vorbenumeden Slote unde Lant er vryhen binnen Jare unde Daghe, van deme Daghe, dat se er ghelegen sin, van aller Ansprake, unde scal se dar an bewaren, alseme ene Vrowe an Lysghedinge tu rechte bewaren scal. dat er dat ghesche, dat scal men deme vorbenumden Konighe unseme Heren wyssenen also, dat se daran bewaret fi. Tu ener vullenkomenen Vruntscap, under uns stede tu bliuende, so scal de vorbenumede Konighe unseme Here sine Dochter Margariten uns antwarden bi uns unde unser Vrawen tu blieuende, unde wy willen unde scolen unsen Sonen Herthoge Hinricke em wedder andwarden, bi em tu blieuende: unde wen men dit eschet, so scal id schin an beyden Siden in ener Tyd, alse ment an beyden Siden benden edder

beuaren kan. Vortmer scole wi Albert unde Johan Herthogen vorbenumet, Rozstok, Stad unde Lant, van unseme vorbenumeden Heren Konighe Woldemer, unde allent, dat wy van der Cronen tu Denemarken unde van em hebben scolen, untsan tu lene, wen he id van uns eschet, dat schal he uns bebreuen, alse he uns unse Len tu rechte schal, unde van deme Lande tu Rozstok, scole wy em denen mit vestich Manne mit Helmen: dat scole wy em dun, wen he id tu vorne ses Weken van uns eschet. Umme Kost unde Scaden der seluen Lude scal he id mit uns holden, alse sine Breue spreken, unde siner Elderen, de wy darup hebben. Vormer umme alle schelinghe, de tuschen Marcgreuen Lodewige van Brandenborch unde uns is unde wesen hest, de het de vorbenumede Konigk unse Here berichtet unde vorsumet, also verne alse de Marcgraue dat stede holden wil: wil he auer des nicht dun, fo scal des vorbenumeden Konighes unses Heren Dink unde unse blieuen gentzliken eyn, alse unse Breue spreken. Wer auer dat de Sune tuschen den vorbenumeden Marcgreuen unde uns vor fik ghinge, alse ghededinged is, unde darna tuschen uns jengerleyge scelunghe worde, de scal unse Here de Konigk vorminnen, oft he kan: kan he des nicht dun, fo scal he rechtes weldich wesen van unser weghene. Wert vortmer, dat wy schelinghe hedden edder wunne mit Hertoghen Erike van Sassen vorbenumt, Herthogen Wertslawes Kinderen van Stetyn, unde mit Greuen Johan van Holtzen, de scal de vorbenumede Konigk unse Here vorminnen, oft he kan: wo he des nicht dun kan, dar scal he rechtes weldech sin. Vortmer wert dat de vorbenumede Konigk unse Here scelinghe hedde edder wnne mit unsen Vrunden, Magnus Konighe tu Sweden, Hertoghen Hakon finen Bruder, Johanne, Hinricke, Claufe, unde Gherde, Greuen tu Holtzen, Johanne, Henrick, Clause, finen Sonen, Clause unde Bernde, Heren tu Werle, de scole wy vorminnen, oft wy konen. Wor wy des nicht dun konen, dar scole wy rechtes weldich fin. Vortmer tu ener mereren stederen Vruntfcap,, fo verbinde wy Albert unde Johan Herthogen vorbenumet uns tu deme vorbenumeden Konighe Woldemar, unsen Heren, uppe rechte bruderlike Truhe em tu behulpende wesen, up aller Malke, also scal he uns wedder dun. Welk unser der Hulpe van deme anderen bedarf, de scal id deme anderen ses Weken vor tu weten dun. Alle desse vorbenumede Stucke stede unde vast tu holdende, sunder jengerleye arge lyst, dat loue wy Albert unde Johan, Brudere, Herthoghen tu Meklenborch, vorbenumet in Truhen deme vorbenumeden Konigk Woldemar, unseme Heren, unde scolen dat sweren in den Hilghen, wen wy erst tusamene komen. Dit hebben ok mit uns ghelouet in truhen unse truhen leuen, Otto Greue tu Vorstenberche, Her Johan van Plesse unde Her Rauen van Barnekowe, Riddere, unde hebben ere Ingheseghele mit unsen an dessen Bref ghehenget, de ghegheuen unde schreven is tu Lubek, Na Godes Bord drutteynhunhundert Jare in deme vestegesten Jare, des Sunnauendes in de achte Daghen der Hemeluart unses Heren Godes.

In ben Sift. Abhandl, ber Ropenh. Gefellich, ber Wiffenich. II, G. 384.